

Linkshänder und der OHP

Beitrag von „Pinturicchio“ vom 15. Dezember 2011 20:29

Hallo zusammen,

ich bin Lehramtsstudent und habe festgestellt, dass ich als Linkshänder beim Schreiben auf dem OHP erhebliche Probleme habe, weil ich ständig das Geschriebene mit der Hand verdecke. Gibts es andere Lehrer, die auch Linkshänder sind und vllt schon eine Lösung gefunden haben?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 16. Dezember 2011 16:34

Jahaha!!!

Allerdings verdecke ich das Geschriebene nicht, sondern muss höllisch aufpassen, dass ich es nicht verschmiere. Deshalb schreibe ich, indem ich den Stift von unten ansetze.

Noch schlimmer ist das White-Board... Da empfinde ich zum einen den Stift auf der Tafel sehr glitschig und zum anderen verwischt alles nicht viel schneller. Im Endeffekt setze ich hier den Stift im 90Grad Winkel zur Tafel, was jedoch dazu führt, dass meine ohnehin schon gewöhnungsbedürftige Schrift noch schlimmer wird.

Eine Patentlösung für OHP oder auch White-Board kann ich dir also auch nicht wirklich geben.

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „SteffdA“ vom 17. Dezember 2011 01:03

Mhmm... spontan fällt mir da nur eine Änderung der Verwendung ein.

Schreiben an der Tafel und Folien am PC vorbereiten und dann nur noch auflegen und den jeweils aktuellen Teil

mit einem daraufgelegten Zeiger aus farbiger Folie oder 'nem Stift markieren.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 17. Dezember 2011 08:57

Lösung, falls vorhanden, Dokumentenkamera. Da verwischt zumindest nix.

Beitrag von „ellah“ vom 17. Dezember 2011 12:11

Ich würds auch wie SteffdA machen. das Problem quasi mehr oder weniger umgehen...vielleicht kann auch ein Schüler schreiben? aber, wenn ich das so lese: ...ich muss dann eben den stift von unten ansetzen - genauso sollte man doch als Linkshänder IMMER schreiben. Die oft genutzte Hakenhaltung ist aus mehreren Gründen ungünstig. (Habe meine Abschlussarbeit zu umgeschulten Linkshändern geschrieben und kann sämtliche Literatur von J.B. Sättler empfehlen).